



Taleet

sunshine

HUNTSEND

新开始

METAPHYSISCHES ÜBEL:

Die Vergänglichkeit und Unnvolkommenheit von allem Geschaffenen.

(Erde, Pflanzen, Tiere, Menschen)

METAPHYSISCHES ÜBEL:

Die Vergänglichkeit und Unnvolkommenheit von allem Geschaffenen.

(Erde, Pflanzen, Tiere, Menschen)

PHYSISCHES ÜBEL:

Durch den natürlichen Prozess ausgelöst.

Niemand kann dafür verantwortlich gemacht werden

(Krankheit, Naturkatastrophen, Schmerz, Tod, etc.)

METAPHYSISCHES ÜBEL:

Die Vergänglichkeit und Unvollkommenheit von allem Geschaffenen.

(Erde, Pflanzen, Tiere, Menschen)

PHYSISCHES ÜBEL:

Durch den natürlichen Prozess ausgelöst.

Niemand kann dafür verantwortlich gemacht werden

(Krankheit, Naturkatastrophen, Schmerz, Tod, etc.)

MORALISCHES ÜBEL:

Durch menschliche Handlung ausgelöst.

Mensch als Verantwortlicher für Übel

(Krieg, Vergewaltigung, Missbrauch, Mobbing etc.)

Gottes Rolle

Kann Leid verhindern	Möchte Übel verhindern	Gott ist:
		Schwach
		Liebles
		Schwach & liebles
		

Übel ist lediglich
die Abwesenheit des
Guten

Augustinus



Leid als Kontrast
zum Guten.

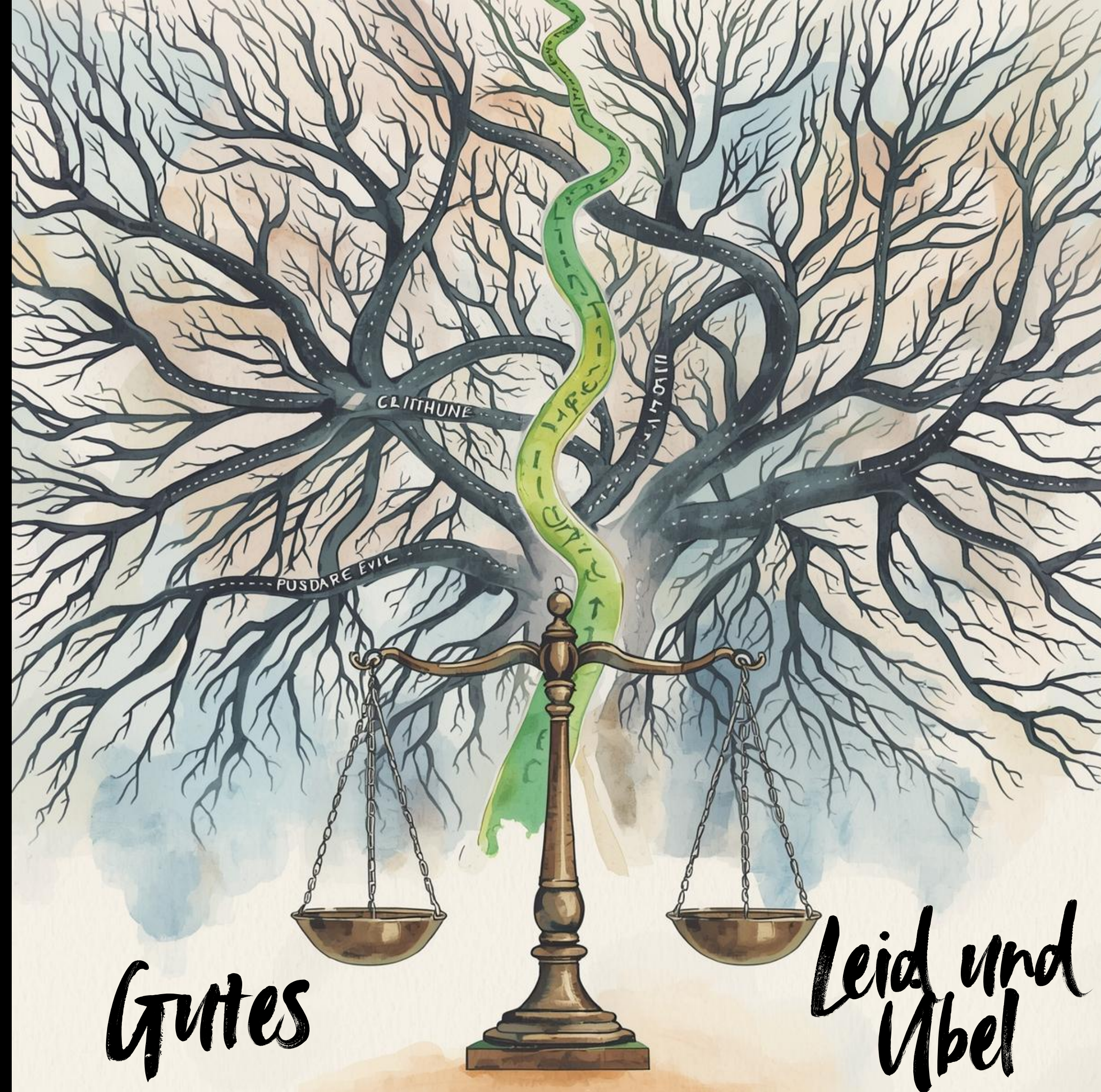
Augustinus





Gott untersteht dem
Gesetz der Logik

Leibniz





Etwas Geschaffenes ist
immer unvollkommener
als der Schöpfer.

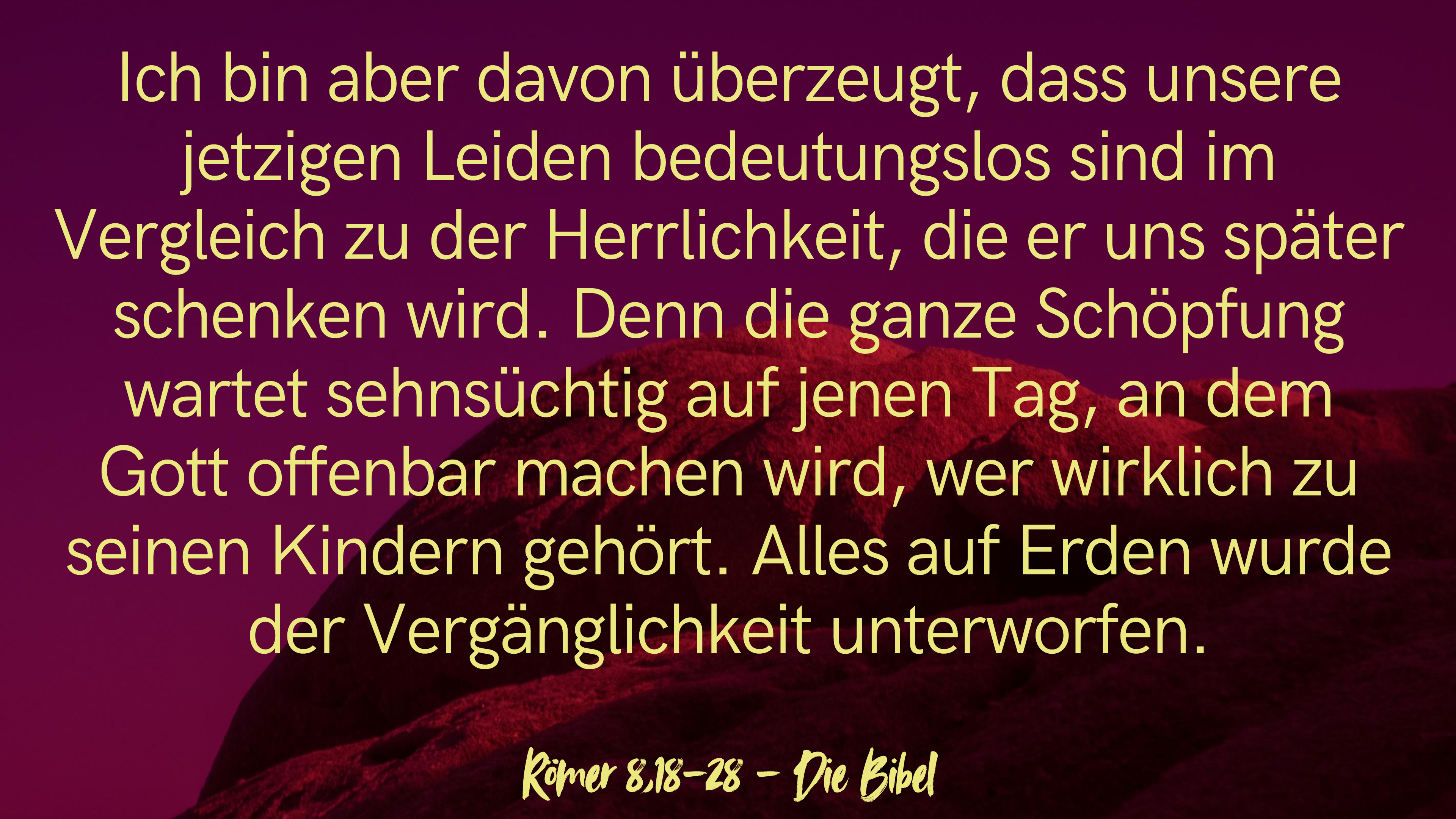
Leibniz

Da antwortete der HERR Hiob aus dem Sturm: »Wer ist es, der Gottes weisen Plan mit Worten ohne Verstand verdunkelt? Tritt vor mich hin wie ein Mann! Ich will dir Fragen stellen und du sollst mich belehren. Wo warst du, als ich die Grundfesten der Erde legte? Sag es mir, sofern du Bescheid weißt!

Dieser Hohe Priester versteht unsere Schwächen, weil ihm dieselben Versuchungen begegnet sind wie uns, doch er wurde nicht schuldig. Lasst uns deshalb zuversichtlich vor den Thron unseres gnädigen Gottes treten. Dort werden wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, die uns helfen wird, wenn wir sie brauchen.

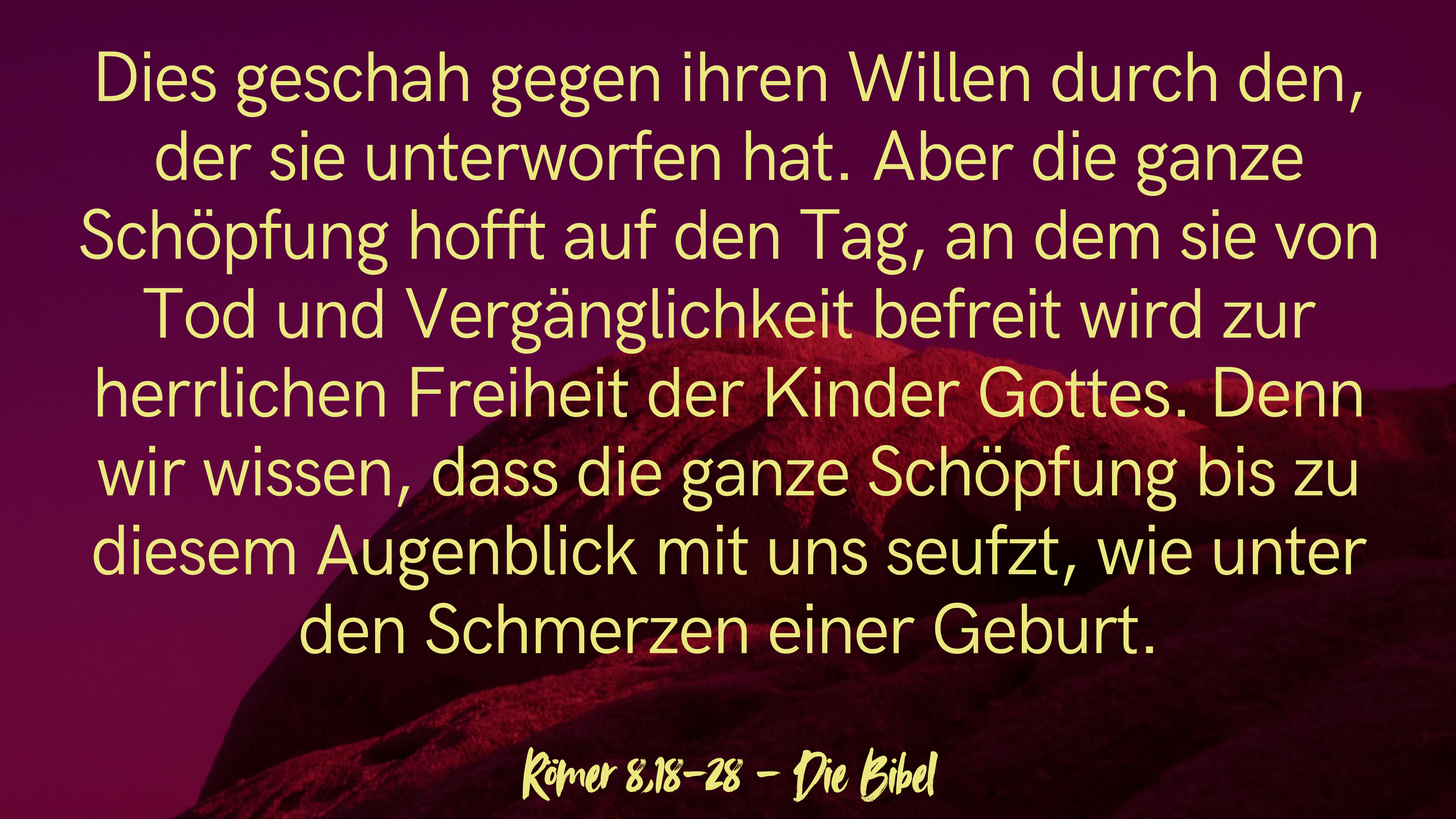
Solange Jesus hier auf der Erde lebte, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen seine Gebete und Bitten an den einen gerichtet, der ihn aus dem Tod befreien konnte. Und weil er große Ehrfurcht hatte vor Gott, wurde er erhört. Obwohl Jesus der Sohn Gottes war, lernte er doch durch sein Leiden, gehorsam zu sein.

Hebräer 5,7-8 – Die Bibel



Ich bin aber davon überzeugt, dass unsere jetzigen Leiden bedeutungslos sind im Vergleich zu der Herrlichkeit, die er uns später schenken wird. Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf jenen Tag, an dem Gott offenbar machen wird, wer wirklich zu seinen Kindern gehört. Alles auf Erden wurde der Vergänglichkeit unterworfen.

Römer 8,18-28 – Die Bibel



Dies geschah gegen ihren Willen durch den,
der sie unterworfen hat. Aber die ganze
Schöpfung hofft auf den Tag, an dem sie von
Tod und Vergänglichkeit befreit wird zur
herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn
wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu
diesem Augenblick mit uns seufzt, wie unter
den Schmerzen einer Geburt.

Römer 8,18-28 – Die Bibel

Und selbst wir, obwohl wir im Heiligen Geist
einen Vorgeschmack der kommenden
Herrlichkeit erhalten haben, seufzen und
erwarten sehnsüchtig den Tag, an dem Gott
uns in unsere vollen Rechte als seine Kinder
einsetzen und uns den neuen Körper geben
wird, den er uns versprochen hat. Nachdem
wir nun gerettet sind, hoffen und warten wir
darauf.

Denn wenn man etwas schon sieht, muss man nicht mehr darauf hoffen. Und was ist die Hoffnung auf etwas, das man schon sieht? Aber wenn wir auf etwas hoffen, das wir noch nicht sehen, müssen wir mit Geduld und Zuversicht darauf warten.

Der Heilige Geist hilft uns in unserer Schwäche. Denn wir wissen ja nicht einmal, worum oder wie wir beten sollen.

Doch der Heilige Geist betet für uns mit einem Seufzen, das sich nicht in Worte fassen lässt. Und der Vater, der alle Herzen kennt, weiß, was der Geist sagt, denn der Geist bittet für die, die zu Gott gehören, wie es dem Willen Gottes entspricht. Und wir wissen, dass für die, die Gott lieben und nach seinem Willen zu ihm gehören, alles zum Guten zusammenwirkt.

Römer 8,18-28 – Die Bibel